

Tourenbuch 2026

DAV Sektion Kampenwand

Kategorie: Wandern

27.01.2026

Premiere: Schneeschuhwanderung bei Bayrischzell

Tour-Begleiterin: Beate Wandinger
ca 5,5 km / 300 Hm / 2,5 Std



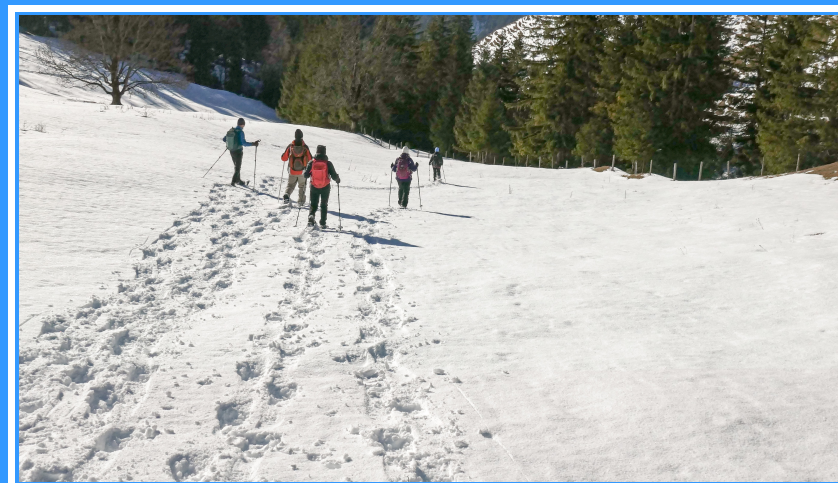
Lust auf dieses neue Event
hatten: v.l.

*Holger, Beate,
nochmal Beate,
Edith, Rolf
und Reiner*

Für manche war diese Art der Fortbewegung Neuland; andere hatten schon mal Erfahrung gesammelt. Das Wetter präsentierte sich von seiner schönsten Seite, Schnee fanden wir auch genug und so wurde es ein perfekter Winterwandertag. Kein Stress, ein sonniges Platzerl für die Mittagspause, querfeldein durch die verschneiten Wiesen die eigene Spur ziehen und schließlich der schon obligatorische Abschluss des Tages in einem Cafe.



Die Bilder sprechen für sich und
verlangen nach einer Wiederholung.



10.02.2026

Winterwanderung zum Gschwandtnerbauern bei Partenkirchen

Tour-Begleiter: Holger Laubert
10,2 km / 580 Hm / 4 Std



Diesmal waren zufällig nur
Tourenbegleiter unterwegs:

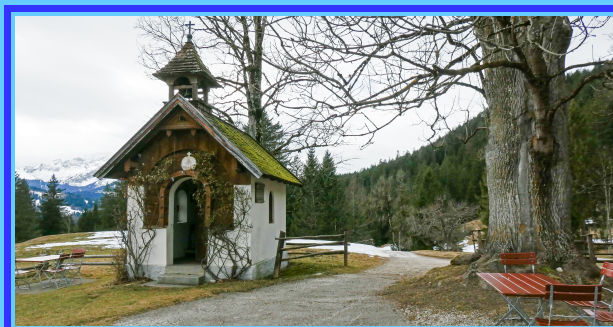
*Hanns, Beate
und Holger*

Eigentlich war diese Tour als Schneeschuhwanderung geplant. Da es die Sonne aber in den letzten Wochen schon ziemlich gut gemeint hatte, war daran nicht zu denken. Also wurde umgeplant: es wurde eine Winterwanderung.

Start war die Tiefgarage in Partenkirchen und nach einem kurzen Weg durch das malerische Städtchen waren wir auch schon in der Natur. Der Wanderweg 414 führte uns entlang der Südseite des Wank, mit wunderschönem Panoramablick auf das Wetterstein-Gebirge und die Marktgemeinde im Tal.



Im weiteren Verlauf über Ebenen und waldige Abschnitte wurde es dann doch noch etwas winterlich. Auf den teilweise vereisten Wegabschnitten waren jetzt Grödel angesagt. „Wie weit ist’s noch bis zur Einkehr?“ Holgers Antwort „noch dreihundert Meter“, was er auch beharrlich wiederholte. Schließlich kamen wir doch beim Gschwandtnerbauern an, wo wir uns dann für den Rückweg stärken konnten.



Unser Fazit: Winterwandern kann auch ohne Ski und Schneeschuhe sehr viel Spaß machen.

Märzenbecher-Wanderung an der Windach

Tour-Begleiter: Heiner Schütz

8 km / 10 Hm / 2,5 Std



Heiner hat zu den Bildern jeweils einen Reim verfasst:

*Heute waren 16 Personen
mit dabei,
vom DAV, ADFC und TSV
ein buntes Allerlei!
An der Windach im
stillen Tale,
wanderten wir schon
viele Male.*



*Oft war es die
1. Tour im Jahr,
Wir fanden es da immer
wunderbar!*

*Wie schön die Märzenbecher sprießen –
das war auch heute wieder zu genießen!*



Neben guten Augen
war heute aber auch
gute Balance wichtig!

24.03.2026

Rundtour über die Reschbergwiesen zum Pfliegersee

Tour-Begleiterin: Beate Wandering
11 km / 280 Hm / 4 Std



Und wer war so kurz vor Ostern
mit von der Partie:

v.l.:

Holger, Edith,

Gerhard, Beate,

Reiner, Elisabeth,

Heiner und Ed

sind am Bahnhof in Farchant gestartet.

Dieser Wandertag hatte viele Überraschungen
für uns parat. Buschwindröschen und Leberblümchen
säumten anfangs den bequemen Wanderweg. Über
einen Pfad gelangten wir zu den Reschbergwiesen.



Und dann war: „Ende – Gelände!“



Wir mussten umdrehen. Also, kein Besuch am Pfliegersee
und nachdem die Werdenfelshütte überraschender Weise
auch geschlossen war, kehrten wir nach einem Picknick in
Farchant im Dorfladen ein.
Der Wiesenweg dorthin bescherte uns dieses Bergpanorama.



23.04.2026

Rundweg im Mangfallknie mit Mangfalltal Alm

Tour-Begleiterin: Beate Wandinger
10 km / 200 Hm / 4 Std

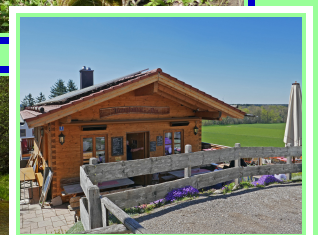
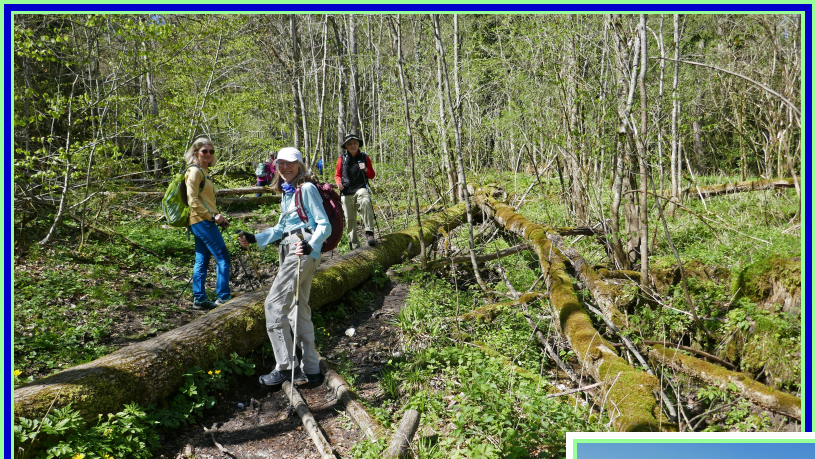


Die Gruppe:
vorne, v.l.
Holger, Conny, Beate
hinten, v.l.
*Dieter, Gerhard,
Klaus, Heiner,
Herbert, Elisabeth*
und
Christiane

Besser und schöner kann ein Wandertag nicht sein! Die Sonne strahlte unentwegt vom tiefblauen Himmel, urige kleine Wanderpfade zogen sich durch naturbelassene Wälder und Moorgebiete mit leuchtend gelben Sumpfdotterblumen, die Mangfall schimmerte in ihren schönsten Farben und als Überraschung war in der Skulpturen Lichtung der Bildhauer Tobel zufällig vor Ort. Er nahm sich sehr viel Zeit für uns und so ergaben sich interessante Einblicke in das Leben und Wirken des Bildhauers.



Eine der 20 Skulpturen, die in der Lichtung zu sehen sind:



Einkehr
durfte
nicht
fehlen!

Eggstätt - Seenplatte

Tour-Begleiter: Holger Laubert
11 km / 150 Hm / 4 Std



So viele Teilnehmer – da wurde es eng!
Vorne v.r.:

*Ludwig, Klaus, Beate, Sonja,
Hannelore, Ingrid, Holger*

Hinten v.r.:

*Conny, Ed, Hanns,
Christiane und Herbert*

Die Eggstätt/Helmhofer Seenplatte, nordwestlich des Chiemsees gelegen, ist Teil eines der schönsten Naturschutzgebiete Oberbayerns. Diese Hügel-, Moor- und Seenlandschaft ist ein Relikt aus der letzten Eiszeit als sich die Gletscher zurückzogen und die zahlreichen Seen und Hügel formten.

Hier haben wir einen schönen, gemütlichen Wandertag verbracht. Eine Runde auf guten Wegen - vorbei an Kessel- und Schloßsee, mit einer Umrundung des Hartsees - bot uns schöne Ausblicke und genügend Luft für angeregte Unterhaltungen.



Die anschließende Einkehr
beim Unterwirt in Eggstätt
bleibt uns ebenfalls sicher
noch lange in guter
Erinnerung.



Eine gute Empfehlung für Alle, die einen entspannten Tag verbringen wollen.

Wanderung am Ammersee von Stegen nach Herrsching

Tour-Begleiter: Heiner Schütz
13 km / 50 Hm



Diese Wanderer trafen
sich am Ammersee:

v.l.:

*Günter, Manfred,
Annette, Veronika,
Heiner, Marianne
und Gabi*

Vers I

Die Wanderung entlang am Ammersee
Ist immer wieder schon sehr schee...
Von Stegen nach Herrsching gingen
wir 13 km weit -

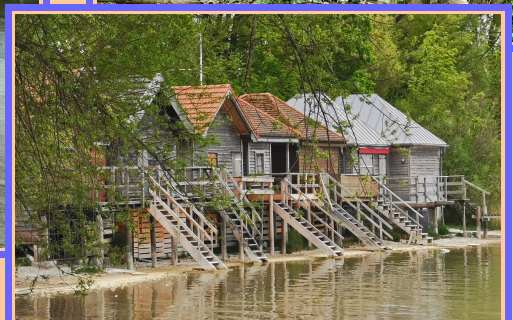
für eine Einkehr in
Breitbrunn hatten
wir viel Zeit.



Vers II

Schad! Von „unserer“ Sektion Kampenwand
Niemand den Weg nach Herrsching fand.
Vom DAV „Oberland“ und als Gäste
kamen sieben Leut‘ -
Alle hatten an der Tour viel Freud.

Weitere Fotoimpressionen:



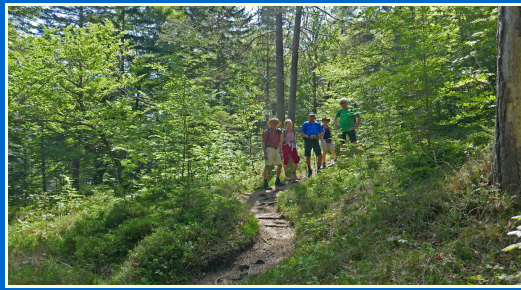
Rundwanderung bei Scharnitz in die Gleirschklamm

Tour-Begleiterin: Beate Wandinger
14,5 km / 410 Hm / 5 Std



Die Hitze konnte diese Wanderer nicht abschrecken: v.l.

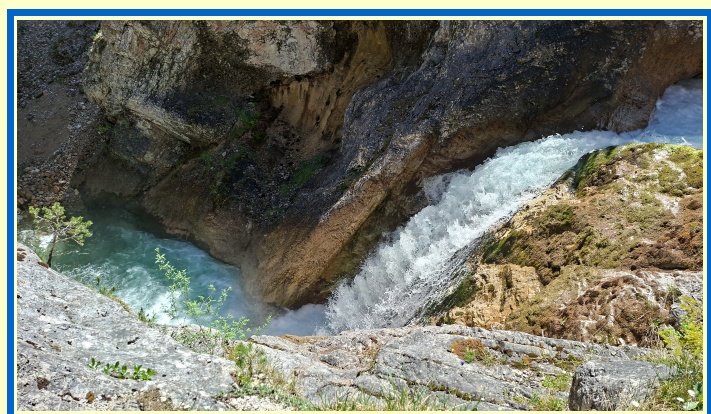
*Holger, Gaby,
Werner, Beate,
Gerhard und Sonja*



Über den schattigen Isarsteig mit Blick auf die noch junge Isar kamen wir dem Einstieg in die Gleirschklamm immer näher.



Die Gleirschklamm ist eines der spektakulärsten Naturjuwelen im Karwendelgebirge. Diese beeindruckende Schlucht, bekannt für ihre majestätischen Felsformationen, sprudelnden Wasserfälle und das kristallklare Wasser, bietet ein unvergessliches Erlebnis für Naturliebhaber und Abenteuersuchende.



Leider entpuppte sich dann der 2. Teil des Rundweges als ziemlicher „Hatscher“. Aber – wir haben tapfer durchgehalten, denn es lockte ja noch die Scharnitzer Alm.

